

Mal ehrlich: Wer denkt eigentlich an die jungen Köpfe?

Positionierungsantrag zu Mangel an Therapieangeboten für Kinder und Jugendliche:

Die LINKE. Niedersachsen erkennt den Mangel an von der GKV getragenen Therapieplätzen und die zunehmende psychische Belastung als Problem insbesondere von jungen Menschen an und setzt sich dafür ein dass die Vertragssitze mit Krankenkassen flächendeckend ausgebaut und perspektivisch mindestens verdoppelt werden und die Versorgung mit stationären Therapieangeboten auch für Kinder und Jugendliche bedarfsgerecht und über ganz Niedersachsen hinweg ausgebaut werden.

Begründung:

In einer Gesellschaft die Profitmaximierung und Verwertbarkeit vor psychische wie mentale Gesundheit stellt , leiden gerade junge Menschen an fehlender Macht , weil ihre Interessen nicht durch Lobbyisten durchgedrückt werden können. Ihr Leid wird so oft unsichtbar gemacht. So auch die mangelhafte Versorgung an Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche

25,9% der häufigsten Erkrankungsarten unter Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Jahr 2021 waren psychische Erkrankungen sowie Verhaltensstörungen. (Statistika, 2021)

Nach KIGGS-Survey sind 1/5 der Kinder und Jugendlichen von psychischen und/oder Verhaltensproblemen betroffen.

6 % aller Kinder und Jugendlichen U18 sind behandlungsbedürftig krank und erfüllen entsprechende Diagnosekriterien,
50% davon bekommen keine Behandlung.

(Prof. Dr. Jörg M. Fegert, 2015-2017)

Aus diesem Grund fordern wir eine Verdopplung der Vertragssitze der Krankenkassen, um eine vollumfängliche Versorgung der Kinder- und Jugendlichen sicherzustellen und zu vermeiden, dass die Wartelisten überlaufen. Durch die bestehenden Wartelisten für die ambulanten Hilfen steigert sich die Inanspruchnahme der stationären Akuthilfen und sorgen auch hier für längere Wartezeiten.

Eine stärker verzahnte psychiatrische und psychotherapeutische Versorgungsstruktur auch für Kinder und Jugendliche auf dem Flächenland soll geschaffen und ausgebaut werden, sodass Wartezeiten in der Regel 3 Monate nicht überschreiten.

Literaturverzeichnis:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert. (2015-2017). (U. Ulm, Hrsg.) Abgerufen am 04. 02 2023 von Aktion Psychisch Kranke e.V.: https://www.apk-ev.de/fileadmin/downloads/Fegert_11_04_2018.pdf

Statistika. (2021). Abgerufen am 04. 02 2023 von <https://de-statista-com.saxion.idm.oclc.org/statistik/daten/studie/972815/umfrage/haeufigste-erkrankungsarten-unter-kindern-und-jugendlichen-in-deutschland/>

